

Berlin, 8. Mai 1990

Kruppa BMT

Gemeinsame Mitteilung

Die leitenden Mitarbeiter des Ministeriums für Forschung und Technologie der Deutschen Demokratischen Republik und des Bundesministeriums für Forschung und Technologie der Bundesrepublik Deutschland trafen sich am 6. und 7. Mai 1990 erstmals zu einer Klausurtagung in Berlin.

Die Sitzung wurde von den Staatssekretären beider Ministerien geleitet. Bundesforschungsminister Dr. Riesenhuber und Forschungsminister Prof. Dr. Terpe hatten anlässlich ihres ersten Treffens am 23. April 1990 in Bonn diese Klausurtagung vereinbart.

Minister Prof. Dr. Terpe sagte bei der Eröffnung, daß in dem Prozeß der Einigung beider deutscher Staaten auch ein Zusammenwachsen von Forschung und Technologie in eine gemeinsame Forschungslandschaft eingeschlossen sein muß.

Im Mittelpunkt der Gespräche standen die vereinbarten Maßnahmen sowie weitere Vorschläge für das Zusammenwachsen von Forschung und Technologie in Deutschland, die den Ministern auf ihrer nächsten monatlichen Zusammenkunft vorgelegt werden.

So wird beispielsweise ein persönlicher Berater für Herrn Minister Prof. Dr. Terpe aus dem Bundesministerium für Forschung und Technologie schon Ende dieser Woche seine Tätigkeit im Ministerium für Forschung und Technologie in Berlin aufnehmen.

Hinsichtlich der Errichtung eines gemeinsamen Arbeitssekretariates in Berlin, des Austausches von Mitarbeitern beider Ministerien sowie von Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen für Mitarbeiter des Ministeriums für Forschung und Technologie wurden die nächsten Schritte vereinbart.

Beide Ministerien wollen auch ihre jeweiligen bilateralen wissenschaftlich-technischen Beziehungen zu Ländern in Ost und West und ihre wechselseitige Beteiligung an multilateralen Zusammenschlüssen (z. B. EG und EUREKA sowie RGW) abstimmen mit dem Ziel, diese Beziehungen schrittweise im Rahmen der innerdeutschen Kooperation zusammenzuführen.

Der Stand der Kooperation wurde auf allen wesentlichen Fachgebieten bewertet und weitere Schritte zur Gestaltung einer gemeinsamen deutschen Forschungslandschaft abgeleitet.

Vom 11. bis 13. Juni 1990 wird in Berlin eine Informationstagung auf dem Gebiet der neuen physikalischen Technologien zum Kennenlernen der jeweiligen Forschungsaktivitäten stattfinden.

Zur Erleichterung der Zusammenarbeit im Rahmen des WTZ-Abkommens wurde vereinbart, die Verfahren und Modalitäten entsprechend der neuen Qualität der Zusammenarbeit zu vereinfachen.

Minister Prof. Dr. Terpe wird demnächst die Vorschläge für die Vergabe von 30 Förderpreisen (mehrmonatige Forschungsaufenthalte in der Bundesrepublik Deutschland und in Westeuropa) an bislang benachteiligte Wissenschaftler benennen. Die Bereitstellung dieser Preise ist von Bundesminister Dr. Riesenhuber zugesagt worden.

Aktionsplan

im Ergebnis der Klausurtagung leitender Beamten des BMFT und MFT am 6. und 7. 5. 1990

Aufgabenstellung	Verantwortlichkeit	Termin	Bemerkungen
1. Vorbereitung von 30 Förderpreisen für besonders talentierte Wissenschaftler aus der DDR, insbes. durch mehrmonatige Forschungsaufenthalte in der BRD bzw. Westeuropa	für die Auswahl: amt. Staatssekretäre, Abteilungsleiter in Abstimmung mit dem Ministerium für Bildung; Festlegung fachlicher Prioritäten und Auswahl: Abteilungsleiter in Abstimmung mit dem Ministerium für Bildung	sofort	
2. Durchführung regelmäßiger monatlicher Ministertreffen zu grundsätzlichen Fragen der Forschungspolitik	für die Vorbereitung: Dr. Stubenrauch	monatlich	
3. Vorbereitung der Durchführung regelmäßiger Treffen leitender Mitarbeiter beider Ministerien	Dr. Stubenrauch K. Grote		
4. Koordinierung der Arbeit leitender Mitarbeiter mit dem Ziel der Schaffung kompatibler Strukturen beider Ministerien	Staatssekretäre Abteilungsleiter K. Grote	ständig	
5. Errichtung eines gemeinsamen Arbeitssekretariats in Berlin	K. Grote	Mai 1990	

Aufgabenstellung	Verantwortlichkeit	Termin	Bemerkungen
6. Vorbereitung des Einsatzes eines Beraters auf Zeit aus dem BMFT im MFT	für die Vorbereitung: K. Grote	sofort	11.5.90 Dienstantritt
7. Weitere Ausgestaltung der Zusammenarbeit im Rahmen des WTZ-Abkommens	Dr. Stubenrauch Abteilungsleiter K. Grote	laufend	Aktualisierung der Modalitäten zum Abkommen
8. Durchführung der nächsten Staatssekretärsberatung zum Stand des Abkommens	Dr. Stubenrauch K. Grote	nach bilateraler Vereinbarung	
9. Unterstützung der technologisch orientierten Unternehmensgründungen der klein- und mittelständischen Industrie	Dr. K.-H. Klinger		Bekanntgabe Förderbedingungen
10. Gemeinsame Unterstützung der Technologie- und Ausstellungenzentren in der DDR	Staatssekretäre Abteilungsleiter für die Koordinierung Dr. Reiblich Dr. K.-H. Klinger		
11. Unterstützung von gemeinsamen Forschungsprojekten durch Gerätebereitstellung, u. a. Gerätebrauchtgeräte für Forschung und Entwicklung in der DDR	Prof. Montag Abteilungsleiter	sofort	

Aufgabenstellung	Verantwortlichkeit	Termin	Bemerkungen
12. Prüfung der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Umwelttechnik und der entsprechenden Strukturierung von Forschung und Technologie in der DDR (Beispiel eines Umwelt- und Ökosystemforschungszentrums)	Dr. Heinze	sofort	
13. Austausch von Mitarbeitern bei der Ministerien und Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen	Staatssekretäre K. Grote G. Kretschmer Abteilungsleiter	sofort	Klärung der Modalitäten
14. Abstimmung der bilateralen und multilateralen Beziehungen und Verpflichtungen beider Ministerien in Ost und West mit dem Ziel der Erreichung der schrittweisen Konvergenz	Dr. Stubenrauch W. Bach K. Grote	Mai 1990	Übergabe relevanter Unterlagen zur Abkommenssubstanz und Vorbereitung einer Arbeitsgruppe zur Abstimmung der beiderseitigen Interessentagen
15. Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Fachinformation, insbes. der Fachinformationszentren sowie Anschluß von DDR-Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen an das Forschungsnetz der BRD	AG Fachinformation Dr. Hornauer	in Vorbereitung mit Dr. Czermak 18. 5. 1990 Gemeinsames Arbeitsseminar 5. 6. 1990	